



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DUSSELDORF

~~Verkauf~~ -Kundendienst

Nr. 46
Juli 53

Betr.: Bowdenzug-Gangschaltung

Wie wir im Rundschreiben Nr. 41 zum Ausdruck brachten, werden die Bowdensenllzüge in vorgelängtem Zustande, gefettet und geölt, im Werk eingebaut. Ein Schwergehen dieser Bowdensenllzüge durch mangelhafte Fettung ist nicht möglich.

Falls während des Betriebes nach der Einfahrzeit der Kunde doch über ein Schwergehen der Bowdenzug-Gangschaltung klagen sollte, empfehlen wir folgendes zur Abstellung dieser Beanstandung zu unternehmen:

1. Die Halteschelle für die Bowdenzüge unterhalb des Motors muß nach unten gedrückt werden, damit die Bowdenzüge glatt verlegt sind.
2. Das evtl. vorhandene Spiel in der Bowdenzugschaltung muß durch Nachstellen der Bowdenzugverstellungsschrauben am Lenker ausgeglichen werden. Die Einstellung der Bowdenzüge muß spielfrei sein.
3. Bei Schwergehen der Gangschaltung ist die Spannfeder der Klinke der Schaltrastung auszubauen. Wird dann festgestellt, daß in diesem Zustand die Gangschaltung leicht geht, so empfehlen wir, vor dem Wiedereinbau der Feder diese um 1-1½ Federwindung zu kürzen.
4. Ein Fetten der Schaltrastung ist wie bisher erforderlich.

H O F F M A N N - W E R K E
Der techn. Kundendienst

Hoffmann

Bitte beachten!



Die in diesem Fahrzeug eingebaute Tachometeranlage ist ein Erzeugnis der

PS TACHOMETER-GESELLSCHAFT M. B. H.
Düsseldorf, Hoffeldstr. 86-94, Tel. 613 51 - 53

Wir leisten Garantie auf das Tachometer vom Tage der amtlichen Zulassung an für die Dauer von 6 Monaten, jedoch höchstens bis zu 10 000 km Laufzeit oder für die Zeit von 9 Monaten ab Auslieferung aus unserem Werk (siehe Fabrikationsdatum auf der Rückseite des Tachometers). Tachometerspiralen und Glasschäden fallen nicht unter die Garantiebestimmungen.

Obige Garantiepflicht erlischt, wenn das Tachometer von fremder Hand geöffnet worden ist oder äußere Beschädigungen erlitten hat.

Deshalb beachten Sie bitte bei auftretenden Schäden folgendes:

Sofort an den Ihrem Wohnsitz am nächstgelegenen PS-Kundendienst wenden (s. umstehend), der Ihre Garantie- und Reparaturarbeiten sorgfältig und fachmännisch durchführt.

Die Reparaturteile bitten wir porto- und verpackungsfrei an den PS-Kundendienst einzusenden. Wenn Sie die obigen Bestimmungen beachten, ersparen Sie sich viel Ärger und Zeit sowie uns eine Menge Arbeit und unnötigen Schriftverkehr.

Januar 1953

PS-Tachometer G. m. b. H.

PS-KUNDENDIENSTE IM BUNDESGBIET:

BERLIN

Tachometer-Dienst »Norde«, Berlin N 65, Müllerstr. 74, Tel. 4676 45

BIELEFELD

Rodekamp & Putze, Bielefeld, Kronenstr. 2, Tel. 6 41 76

BRAUNSCHWEIG

Weinhöppel OHG, Braunschweig, Spielmannstr. 19, Tel. 2 68 39

BREMEN

Karl Berg, Bremen, Sedanstr. 44
Tachometer Warschke, Bremen, Fedelhöfen 8, Tel. 276 87

DÜSSELDORF

PS Tachometer G. m. b. H., Düsseldorf, Hoffeldstr. 86-94, Tel. 61351/52/53

FRANKFURT/MAIN

Brusta-Tachometer-Reparatur, Frankfurt/Main, Hardenbergstr. 9-11, Tel. 32275

FREIBURG/BRSG.

Tachometer-Ullrich, Freiburg/Brsg., Habsburger Str. 31

HAMBURG

Karl Berg, Hamburg, Burchardplatz 5, Tel. 32 54 58 / 59

HEIDELBERG

Staubach & Baumann, Heidelberg, Römerstr. 16-18

KASSEL

Hans Voland, Kassel, Erzberger Str. 9, Tel. 55 22

MANNHEIM

Staubach & Baumann, Mannheim, Heinrich-Lanz-Str. 36, Tel. 433 46

MÜNCHEN

Tachometer-Ihmig, München 13, Adalbertstr. 98, Tel. 3 58 34

NÜRNBERG

Adolf Kinzel, Nürnberg, Charlottenstr. 1, Tel. 4 55 36

STUTTGART

Theodor Binder, Stuttgart-O., Neckarstr. 29/1, Tel. 9 29 71

VIERSEN/RHLD.

K. Hoff, Viersen/Rhld., Neumarkt 2, Tel. 30 57

WIESBADEN

Tachometer-Dienst Wiesbaden, Wiesbaden, Frankfurter Str. 124, Tel. 2 69 19

PS-KUNDENDIENSTE IM EUROP. AUSLAND:

BELGIEN UND LUXEMBURG

FEYS, Constructeur d'Appareils de Contrôle Kilométrique, 8, rue du Canal, Bruxelles, Tel. 18 16 72

NIEDERLANDE

ARDES, Fin-Mechanische Industrie, Amsterdam, Plantage Parklaan 25, Tel. 5 33 92

SCHWEDEN

Bilinstrument, Björngårsgat, 13, Stockholm, Tel. 40 72 71

SCHWEIZ

Adolf Kusterer, Zürich, Zimmergasse 9, Tel. 34 34 30



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ DUSSELDORF

Vappa
- Kundendienst

Nr. 47
Juli 1953

Betr.: Dichtring der Antriebswelle
(Verölen der Hinterrad-Bremstrommel)

Sollte nach einer gewissen Laufzeit der Dichtring an der Antriebswelle des Hinterrades Öl durchlassen und es dadurch zu einem Verölen der Hinterrad-Bremstrommel kommen, so ist der Dichtring auszubauen und der Hinterradflansch zu untersuchen, ob er in seiner Oberflächenbeschaffenheit einwandfrei ist.

Gegebenenfalls muß der Hinterradflansch, sofern er durch Nachpolieren nicht wieder verwandt werden kann, gegen einen solchen mit einwandfrei polierter Lauffläche ausgewechselt werden.

Bei dieser Gelegenheit bitten wir, zwischen Kugellager und Dichtring der Antriebswelle eine Abdeckscheibe beizulegen, die unter der Bestell-Nr. 104.08.068-0 beim Werk angefordert werden kann. Die Abdeckscheibe muß zwischen Kugellager und dem davor sitzenden Sprengring (2322) eingebaut werden.

H O F F M A N N - W E R K E
Der techn. Kundendienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DUSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 48
Aug. 53

Betr.: Bremstrommeln, Bestell-Nr. 5070 und 2002

Ab Fahrgestell-Nr. 52299 werden die Vorder- und Hinterrad-Bremstrommeln der VESPA mit einem aufgeschrumpften Verstärkungsring versehen.

Zweck dieser Verstärkung ist, die Bremstrommeln zu versteifen und ein Schwingen des Blechmantels zu vermeiden. Außerdem wird bei Heißwerden der Bremstrommeln infolge starker Inanspruchnahme der Bremsen (längere Bergabfahrten) die Bremswirkung dann verbessert.

Wir bitten, in Zukunft bei Schadhafwerden der Bremstrommeln nur noch verstärkte Bremstrommeln reparaturmäßig einzubauen.

Ersatzteilmäßig werden nur noch verstärkte Bremstrommeln geliefert.

H O F F M A N N - W E R K E
Der techn. Kundendienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

Vespa - Kundendienst

Nr. 49
Aug. 1953

Betr.: Kraftstoffhahn.

Zwischen Kraftstoffhahn und Vergaser haben wir seit einiger Zeit einen Wasserabscheider eingebaut, um die mit dem Kraftstoff gefürten Verunreinigungen abzuscheiden.

Dem Wunsche vieler Kundendienstwerkstätten entsprechend, haben wir weiterhin jetzt über dem in den Kraftstoffbehälter hineinragenden Abflußröhrchen des Kraftstoffhannes ein Aufstecksieb angebracht.

Dieses Aufstecksieb soll zusätzlich verhindern, daß sich am Boden des Kraftstoffbehälters ansammelnder Schlamm in den Kraftstoffabfluß gelangt.

Weiterhin soll dadurch verhindert werden, daß eine vorzeitige Verschmutzung des Wasserabscheiders eintritt.

Ab Vespa, Fg.-Nr. 30575, wird dieser zusätzliche Einbau vorgenommen.

H O F F M A N N - W E R K E
Der techn. Kundendienst

Hoffmann



Mitteilungen
aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 50 (Allgemeines)
Aug. 53

Betr.: Ersatzteile

Seit einiger Zeit beobachten wir, daß einige Kundendienstwerkstätten bei Reparaturen von Vespen teilweise nicht Original-Vespa-Ersatzteile einbauen. - Das hat schon zu folgenschweren Schäden geführt, die den betreffenden Kundendienstwerkstätten zur Last gelegt werden mußten.

Wir wollen im Einzelnen auf diese Schäden nicht eingehen, dürfen Sie aber als „Hoffmann“-Kundendienstwerkstätte bitten, die Verwendung von nicht Original-Vespa-Ersatzteilen abzulehnen.

In Zukunft werden wir einen scharfen Maßstab bei Verwendung von nicht Original-Vespa-Ersatzteilen anlegen müssen, um den Qualitätsgedanken der Vespa sicherzustellen.

Wir machen Sie weiter darauf aufmerksam, daß die HOFFMANN-WERKE jede Verantwortung für Schäden, die durch die Verwendung fremder Ersatzteile entstehen, ablehnen werden.

A C H T U N G !

Bei Bestellung von Ersatzteilen bitten wir, nur die von uns Ihnen zur Verfügung gestellten vorgedruckten Bestellformulare zu verwenden, auch dann, wenn es sich um Einzelbestellungen handelt.

Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, daß wir künftighin nur noch solche Bestellungen erledigen können, die uns auf den vorgeschriebenen Bestellformularen eingereicht werden.

Unterstützen Sie uns also bitte in unserem Bemühen, die Ersatzteilversorgung auf dem schnellsten Wege und qualitätsmäßig durchzuführen.

H O F F M A N N - W E R K E

Der techn. Kundendienst

J. Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

~~Verkauf~~ -Kundendienst

Nr. 50

September 1953

Betr.: Bowdenzug-Gangschaltung bzw. Schaltrastung.

Seit der Herausgabe des Rundschreibens Nr. 46 haben wir weiterhin das eventuelle Schwergewicht der Getriebebeschaltzüge verfolgt. Es konnte in einigen Fällen festgestellt werden, daß außer den im Rundschreiben Nr. 46 erwähnten Vorkommnissen folgender Fall eintreten kann:

Durch Sicheinspielen der Innenteile der Getriebebeschaltung ist es möglich, daß der Schaltarm des inneren Schalthebels, Bestell-Nr. 2200, bei Schaltung des Getriebes in den 1. bzw. 2. Gang mit der oberen vorderen Kante (am Sitz des Schaltnockens) die Innenwand der Starterklaue 11654 berührt.

Diese zusätzliche Reibung wirkt sich hemmend bei der Betätigung der Schaltzüge aus.

In den Fällen, in denen eine Befolgung unserer Empfehlungen gemäß Rundschreiben Nr. 46 zu keinem Erfolg geführt hat, bitten wir, eine Überprüfung des inneren Schalthebels vorzunehmen und diesen gegebenenfalls an der Druckstelle nachzuarbeiten.

Der Ausbau der Schaltrastung wird zweckmäßigerweise folgendermaßen durchgeführt:

1. Schaltzüge an der Schaltrastung aushängen und Befestigungsschrauben des Schaltsegments 2715 herausdrehen.
2. Schwungrad zum Lichtmagnetzylinder und Lüftergehäuse abbauen.
3. Kickstarterhebel durchtreten.
4. Zweiten Getriebegang einschalten und in dieser Stellung die Schaltrastung ausbauen.

Beim Zusammenbau ist zu empfehlen, die Stellung des Schaltnockens 4475 durch Auflegen von Fett gegen unbeabsichtigtes Verdrehen zu sichern.

H o f f m a n n - W e r k e

Der techn. Kundendienst

J. Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

Vario

-Kundendienst

Nr. 51

September 1953

Betr.: Abgefedertes Vorgelegerad, Bestell-Nr. 12158.

Seit einiger Zeit werden im Vorgelegerad 12158 die Federn für den Außenzahnkranz verkürzt eingebaut und an den Enden mit Druckpilzen versehen.

Bei Reparaturen von Vorgelegerädern bitten wir, in Zukunft diese Federn und Pilze zu verwenden.

Anzufordern sind folgende Teile:

12 Federn	neue Bestell-Nr. 907024
24 Druckpilze	neue Bestell-Nr. 907027
1 Einlegering	Bestell-Nr. 12148
2 Scheiben (verstärkt)	neue Bestell-Nr. 14761
12 Senknieten	Bestell-Nr. 2229

Der Einlegering 12148 und die seitlichen Abdeckscheiben aus Blech 14761 müssen bei einer Reparatur mit erneuert werden.

Es ist selbstverständlich, daß die Federn und Pilze satzweise ausgetauscht werden müssen.

H o f f m a n n - W e r k e
Der techn. Kundendienst

J. Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 52
Oktober 1953

Betr.: Zusätzliche Anbringung von Lüfterhauben am Vespa-Motor.

Wir haben festgestellt, daß einige Vespa-Fahrer zusätzlich Lüfterhauben am Vespa-Motor anbringen, um damit die Kühlwirkung für den Motor zu erhöhen.

An und für sich haben wir gegen die Anbringung solcher Lüfterhauben durch die Händler nichts einzuwenden.

Wir weisen jedoch darauf hin, daß mit Beginn der kühleren Jahreszeit die durch die zusätzliche Lüfterhaube bedingte erhöhte Kühlwirkung für den Motor nicht ratsam ist.

Der Motor benötigt für ein einwandfreies Arbeiten ein bestimmtes Temperaturniveau. Wird dieses durch zu starke Kühlung gestört, wird der Motor unterkühlt gefahren und leidet dadurch Schaden.

Wir bitten, Ihre Kunden auf Vorstehendes aufmerksam zu machen, damit bei Beginn der kälteren Jahreszeit diese zusätzlichen Lüfterhauben abgebaut werden.

H o f f m a n n - W e r k e
Der techn. Kundendienst



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

Vespa -Kundendienst

Nr. 53
Oktober 1953

Betr.: Dichtring der Antriebswelle
(Verölen der Hinterrad-Bremstrommel)

In unserem Rundschreiben Nr. 47 haben wir empfohlen, zwischen Kugellager Nr. 12501 und Sprengring 2322 auf der Antriebswelle eine Abdeckscheibe 104.08.068-0 einzubauen.

Wie wir feststellen konnten, wurde diese Empfehlung nicht von allen Kundendienstwerkstätten richtig in der vorgeschriebenen Weise durchgeführt.

Wir haben Vespen zur Reparatur erhalten, bei denen die fragliche Abdeckscheibe nicht zwischen Kugellager und Sprengring, sondern vor dem Sprengring eingebaut war.

Wir machen hiermit darauf aufmerksam, daß bei einer solchen Anordnung die beabsichtigte Abschirmwirkung zum Teil wieder aufgehoben wird und unter Umständen die Abdeckscheibe infolge nicht richtigen Aufliegens durchgedrückt werden kann.

Achtung! Richtiger Einbau:

Bestell-Nr.	12501	Kugellager
"	"	<u>104.08.068-0 Abdeckscheibe</u>
"	"	2322 Sprengring
"	"	2120 Dichtung
"	"	2657 Radflansch
"	"	usw.

H o f f m a n n - W e r k e
Der techn. Kundendienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

~~Vespa~~

-Kundendienst

Nr. 54

Nov. 53

Betr.: VESPA HC (Modell 54)
Vergasereinstellung.

Die VESPA HC (Mod. 54) ist mit einem Bing-Vergaser Muster 1/19/2.
Bestell-Nr. 91 90 10. ausgerüstet.

Ab VESPA Fahrgest.-Nr. 100 218 wird der Vergaser mit folgender Ein-
stellung eingebaut:

Hauptdüse	85
Nadeldüse	280
Nadelstellung	II
Leerlaufdüse	85
Leerlaufluftschraube	1,5 Umdrehungen offen.

Bei VESPEN HC (Mod. 54) mit niedrigeren Fahrgestell-Nummern bis 1001
sind die Vergaser noch anders eingestellt. Es ist erforderlich, die
Vergaser dieser Maschinen auf obige Einstellung zu ändern.

Zu diesem Zweck können - unter Angabe der Fahrgest.-Nr. - die ent-
sprechenden Düsen kostenlos im Werk angefordert werden.

Die ausgebauten Düsen müssen dem Werk unter Bezugnahme auf dieses
Rundschreiben und Angabe der Fahrgestell-Nr. zurückgesandt werden.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 55
Nov. 53

Betr.: Vespa HC (Modell 54) bzw. - HF - 2 (Mod. A)
Schmierung des Tachometer-Antriebes.

Die VESPEN der angeführten Baumuster haben im Gegensatz zu den früheren Ausführungen den Antrieb für den Geschwindigkeitsmesser in der Vorderradnabe.

Bei der Überprüfung der Antriebe ist beim Wiedereinbau des Antriebsritzels das Ritzel an der Schraubenverzahnung reichlich mit Fett zu versehen. Ebenso ist das Gewindeverschraubungsstück, welches als Lagerstelle für das Antriebsritzel dient, in seiner Bohrung mit Fett vollzupressen.

Folgendes Schmierfett ist zur Verwendung vorgeschrieben:

Elektro-Graphit-Hochdruckfett „Haduro Gre M 200/2“

Hersteller: Riedel de Haën A.G., Seelze bei Hann.

A C H T U N G !

Es ist zu empfehlen, den Schraubenradantrieb für den Geschwindigkeitsmesser vorerst alle 2000 Fahrkilometer zu überprüfen und abzuschmieren.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

~~Vespa~~

-Kundendienst

Nr. 56

Nov. 53

Betr.: Reifendruck

Aufgrund von Beobachtungen müssen wir feststellen, daß die VESPA nicht immer mit dem vorschriftsmäßigen Reifendruck gefahren werden. Dieses hat einen vorzeitigen Verschleiß der Reifen und deren Beschädigung zur Folge.

Mit nachstehender Aufstellung geben wir einen Überblick über die erforderlichen Reifendrucke für die einzelnen Betriebszustände:

	<u>Vorder- rad</u>	<u>Hinter- rad</u>	<u>Beiwa- genrad</u>
VESPA. solo. belastet mit 1 Person	1 atü	1.5 atü	- atü
VESPA. solo. belastet mit 2 Personen	1 "	2.5 "	- "
VESPA. mit besetztem Beiwagen. ohne Sozius	1.5 "	2.0 "	1.5 "
VESPA. mit unbesetztem Beiwagen. mit Sozius	2.2 "	2.5 "	1.5 "

Bemerkung:

Die Reifendrucke sind festgelegt für volle Belastungsausnutzung der VESPA mit 250 bzw. 257 kg Gesamtgewicht.

Die Reifendrucke der VESPA mit Beiwagen sind ermittelt bei Belastung des Seitenwagens bzw. des Soziussitzes mit 75 kg.

Wir bitten, Ihr Werkstatt- und Wartungspersonal bzw. die VESPA-Fahrer selbst entsprechend zu belehren, damit in Zukunft die vorgeschriebenen Reifendrucke eingehalten werden.

H O F F M A N N - W E R K E

Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

Carso
-Kundendienst

Nr. 57
Nov. 53

Betr.: VESPA HC (Mod. 54) bzw. HB - 2 (Mod. A)
Tachometerantrieb

Ab VESPA Fahrgest.-Nr. 100 402 werden für den Tachometerantrieb in der Vorderradnabe geänderte Ritzel, Bestell-Nr. 14 62 11, die mit einem roten Farbpunkt gekennzeichnet sind, eingebaut.

Bei Maschinen mit niedrigerer Fahrgest.-Nr. - bis 100 001 - müssen die alten Ritzel gegen die oben beschriebenen ausgetauscht werden.

Der Austausch dieser Ritzel hat nach unseren Garantie-Richtlinien sofort zu erfolgen und wir bitten Sie, alle bereits bei Ihnen laufenden und hierfür in Frage kommenden Maschinen zur Auswechslung der Ritzel in Ihre Werkstätte zu holen.

Wird bei der Überprüfung festgestellt, daß die Schraubenverzahnung der Vorderradachse, Bestell-Nr. 14 25 07, die das Ritzel antreibt, Beschädigungen aufweist, so ist in diesem Falle auch die Vorder- radachse mit auszuwechseln.

Erforderlichenfalls muß das Gewindeverschraubungsstück, Bestell-Nr. 14 62 07, für die Ritzellagerung ebenfalls ausgetauscht werden.

Die Anforderung der Teile bitten wir im Bedarfsfalle mit Bestell-Nr. unter Angabe der Fahrgest.-Nr., im Werk vorzunehmen.

H O F F M A N N - W E R K E

Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DUSSELDORF

Vespa -Kundendienst

Nr. 58
Nov. 53

Betr.: Bowdenzug-Gangschaltung bzw. Schaltrastung (Schwergehen)
Vespa-Motor B

In unserem Kundschreiben Nr. 50, Sept. 53, erwähnten wir, welche Arbeiten bei evtl. Schwergehen der Getriebe-Schalzüge vorzunehmen sind.

Weitere Beobachtungen in unserer Reparatur-Werkstätte haben gezeigt, daß ein dritter Fall möglich sein kann.

Durch Sicheinspielen der Innenteile der Getriebeschaltung besteht die Möglichkeit, daß die Schaltnocken (4475) am Schaltarm des inneren Schalthebels (2200 E) der Schaltrastung bei seinem Eingriff in die Welle des Schaltkreuzes (12278) im Grund zum Aufliegen kommt. Dadurch bedingt kann die Betätigung der Schaltrastung schwer gehen.

Wir bitten, bei vorkommenden Fällen diesen Schaltnocken an seiner Auflagefläche unten etwas abzuschleifen.

Der Ausbau der Schaltrastung wird zweckmäßigerweise wie im Kundschreiben Nr. 50 beschrieben durchgeführt.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 59
Nov. 53

Betr.: Sicherung für die Führungsbüchse der Welle des Schaltkreuzes.
Vespa-Motor A und B

Die Führungsbüchse (11494) für die Schaltwelle (12278) wird mit
4 Schrauben (S 12268) an der Antriebswelle (12699) befestigt.

Zur Sicherung dieser Schrauben waren bisher 4 Sicherungsbleche
(S 11004) vorgesehen.

Ab VESPA-Motor-Nr. 562 363, wird eine einteilige Sicherung für
die Absicherung dieser 4 Schrauben eingebaut.

Wir empfehlen, bei Reparaturen von VESPA-Motoren diese Sicherung
ebenfalls zu verwenden.

Daher beim Ersatzteillager des Werkes zu diesem Zweck anfordern:

Schaltkreuzsicherung, Best.-Nr. 90 70 95.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DUSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 60
Dez. 53

Betr.: Schwungrad-Lichtmagnetzündler
VESPA-Motor HC (Mod. 54)

Beim VESPA-Motor Mod. 54 (HC) ist das Lüfterrad mit 4 Schrauben mit der Schwungscheibe des Schwungrad-Lichtmagnetzündlers verbunden. Das Lüfterrad hat keine Aussparungen zur Überprüfung der Zünd-einstellung wie bei dem Motor des Modells HA.

Da Lüfterrad und Schwungscheibe miteinander ausgewuchtet sind, ist bei Überprüfung der Zünd-einstellung vor der Abnahme des Lüfterrades von der Schwungscheibe die Stellung dieser zueinander durch Körner-schlag zu kennzeichnen.

Es wird empfohlen, am Rand der inneren Bohrung des Lüfterrades zwei Punkte in geringer Entfernung nebeneinander zu markieren und auf dem Rand der Schwungscheibe den dritten Punkt auf Lücke einzu-schlagen.

Neu gelieferte Motore sind in der vorbeschriebenen Form bereits gekennzeichnet.

Wir bitten um entsprechende Belehrung Ihres Werkstattpersonals.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

~~Vespa~~

-Kundendienst

Nr. 61

Dez. 53

Betr.: Kupplung
VESPA-Motor HC (Mod. 54)

Der neue VESPA-Motor Mod. 54 (HC) war in der Kupplung mit 3 Korklamellen, 2 Außenlamellen, plan, und 1 Außenlamelle gewölbt ausgerüstet.

Es hat sich als zweckmäßig erwiesen, diese Kupplungsausführung im Falle von Beanstandungen durch die alte Ausführung des Motors Mod. A (HA) zu ersetzen.

In die Motore der VESPA Mod. 54 (HC) werden ab sofort die bisherigen Kupplungen des Mod. A eingebaut.

Kupplungsaufbau:

Kupplungsnahe	Best.-Nr.	12499
Innenlamelle mit Kork	" "	13150
Außenlamelle, plan	" "	11408
Innenlamelle mit Kork	" "	13150
Außenlamelle, gewölbt	" "	11718
Sprengring	" "	10099

Beim Zusammenbau der Kupplung bitte darauf achten, daß die gewölbte Außenlamelle mit ihrer Wölbung auf der Innenlamelle mit Kork liegt.

Die Kork-Innenlamellen müssen vor dem Einbau mit Öl getränkt werden.

H O F F M A N N - W E R K E

Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DUSSELDORF

~~Vespa~~

-Kundendienst

Nr. 62

Dez. 53

Betr.: Elektrische Lichtanlage
VESPA Modell A (HA und HB)

Feststellungen in unserer Reparaturwerkstätte haben ergeben, daß bei bereits länger laufenden Maschinen VESPA-Fahrer darüber klagen, daß die Lichtanlage nicht mehr genügend sei. - Kunden, die mit diesen Beanstandungen die Reparaturwerkstätte im Werk aufsuchten, konnten nach kürzester Zeit mit einem einwandfreien Licht der VESPA das Werk wieder verlassen.

Wir mußten feststellen, daß nicht in allen Händler-Reparaturwerkstätten darauf geachtet wird, daß die Lichtanlage einen genügenden Masseanschluß erhält. Durch Verschmutzen oder durch Nachspritzen von VESPEN besteht durchaus die Möglichkeit, daß die natürlichen Masseverbindungen keinen einwandfreien Kontakt mehr haben und, dadurch bedingt, das Licht der VESPA ungenügend wird.

Wir bitten, bei Reparaturen in Ihrer Werkstätte Wert darauf zu legen, daß Vorstehendes beachtet wird. Insbesondere bitten wir, dafür zu sorgen, daß die Befestigungsschraube (S 3210) und die Unterlegfeder (2325), die das Scheinwerfergehäuse am vorderen Kotflügel halten, eine einwandfreie Masseverbindung haben.

Voraussetzung für ein einwandfreies Licht ist selbstverständlich, daß die Lichtkabel nicht durchgescheuert sind und keinen Kurzschluß verursachen.

Des weiteren bitten wir, darauf zu achten, daß der Lichtschalter einwandfrei arbeitet und nicht verschmutzt ist. Auch der Betätigungsknopf für die Wechselstromscharre darf nicht, wie dies in einigen Fällen festgestellt werden mußte, verschmutzt sein, da dadurch eine einwandfreie Masseverbindung zur Betätigung der Wechselstromscharre nicht mehr hergestellt werden kann.

Der Scheinwerfer ist mit einer 25 Watt Eiluxbirne ausgestattet. Nur diese Birne gibt die Gewähr für ein einwandfreies Licht. Die Verwendung von 35 Watt Lampen, wie dies in einigen Fällen festgestellt wurde, ist nicht ratsam.

Bei bereits seit Jahren in Betrieb befindlichen VESPEN besteht die Möglichkeit, durch Neuaufmagnetisieren der Magnete in der Schwungscheibe (681) der Schwungrad-Lichtmagnet-Zündanlage wieder eine bessere Lichtwirkung zu erreichen.

Wir bitten, Ihr Werkstatt-Personal entsprechend zu belehren.

H O F F M A N N - W E R K E

Der technische Dienst

Berichtigung zum Vespa-Rundschreiben Nr. 55.

Hersteller von „Haduro Gre M 20%“ ist die

Firma Haduro-Grafit-Werk

der Süd-Grafit, F. v. Reulwitz & P. Beck, Prien (Chimsee).



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

Vespa

-Kundendienst

Nr. 63 (Allgemeines)

Jan. 54

Wir haben Veranlassung, auf folgendes hinzuweisen:

Den von uns regelmäßig jeden Monat herausgegebenen Rundschreiben liegen die Erfahrungen zugrunde, die wir in unseren eigenen Reparaturwerkstätten machen; sowie die Ergebnisse unserer Beobachtungen über die von uns durchgeführten Häufigkeitsfeststellungen.

In diesen Rundschreiben werden außerdem die von uns eingeführten Neuerungen mitgeteilt.

Leider ersehen wir aus dem Schriftwechsel mit unseren Händlern, bzw. stellen wir bei der Untersuchung der dem Werk vorgeführten VESPEN fest, daß die Technischen Rundschreiben von den Kundendienst-Reparaturwerkstätten nicht genügend beachtet werden. Es ist als selbstverständlich anzunehmen, daß die Technischen Rundschreiben auch den Kundendienst-**W e r k s t ä t t e n** zugeführt werden und nicht bei den Bürostellen der einzelnen Händler liegenbleiben.

Heute ruft z.B. eine Firma an und beanstandet den hohen Literverbrauch einer Maschine. Sie behauptet, alles an der Maschine getan zu haben, was eine ordentliche Reparaturwerkstätte tun könnte. - Auf die Frage, ob das Rundschreiben Nr. 54 der Kundendienst-Abteilung der Werkstätte bekannt sei, antwortete man mit „ja“. - In diesem Rundschreiben wurde aber seitens des Werkes mitgeteilt, daß nunmehr der Vergaser der VESPA, Modell 54 mit anderen Düsen neu bestückt sei. Wäre den Mitarbeitern in dieser Werkstätte der Inhalt des Rundschreibens bekannt gewesen, hätte der Anruf der Firma unterbleiben können.

Damit nun - für die Zukunft gesehen - eine erfolgreiche Arbeit zwischen Werk und Händler-Kundendienstwerkstätten sichergestellt wird, dürfen wir Sie bitten, doch dafür Sorge zu tragen, daß die Technischen Rundschreiben genauestens gelesen und die darin gemachten Mitteilungen von Ihren Mitarbeitern befolgt werden.

Wir hoffen gerne, daß das Jahr 1954 in kundendiensttechnischer Hinsicht Ihnen und uns einen guten Erfolg bringt.

H O F F M A N N - W E R K E

Der technische Dienst



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

~~Vario~~

-Kundendienst

Nr. 64 (Vergaser)

Jan. 54

Wir haben Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß Beanstandungen wegen zu hohen Kraftstoff-Verbrauches in den wenigsten Fällen auf die vom Lieferwerk eingebauten Vergaser zurückzuführen sind.

Die Überprüfung derartiger Beanstandungen ergibt, daß meistens die vom Werk festgelegte Vergasereinregelung geändert worden ist.

So ist sehr oft die Stellung der Leerlauf-Luftregelschraube eine ganz andere, als wir sie auf Grund vieler Messungen festgelegt haben. Diese Leerlauf-Luftregelschraube muß, nachdem sie bis zum Anschlag voll eingeschraubt worden ist, um $1\frac{1}{2}$ Umdrehungen herausgeschraubt und durch Festziehen der Kontermutter gesichert werden.

Des weiteren stellten wir fest, daß die Schwimmernadel verbogen oder anderweitig beschädigt war, auch undichte Schwimmerkörper wurden gefunden.

Beim Reinigen der Düsen ist darauf zu achten, daß die Düsenbohrungen nicht durch Verwendung ungeeigneter Hilfsmittel beschädigt oder vergrößert werden.

Beim Wiederaufbau des Vergasers ist zu beachten, daß die Stellung des Vergasers richtig eingehalten wird. Der Vergaserkörper darf nicht nach links oder rechts verdreht sein; er muß bis zum Anschlag auf dem Ansaugrohr aufgeschoben sein (s. Rundschreiben Nr. 45).

H O F F M A N N - W E R K E

Der technische Dienst

Jaumann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

~~Verkauf~~-Kundendienst

Nr. 70
April 54

Betr.: Schlitzbuchse Best.-Nr. 12079 z. Kickstarter.

Um bei den Ausführungen im techn. Rundschreiben Nr. 69, Absatz 2, keine Unklarheiten aufkommen zu lassen, geben wir nachstehend folgende zusätzliche Erläuterungen:

Die Schlitzbuchse, Best.-Nr. 12079, besitzt am Umfang 2 Kerben, von denen die eine, die schmalere, parallele Seitenflächen besitzt, während bei der anderen die Seitenflächen in einem Winkel von 20° zueinander stehen.

Bei der zuerst beschriebenen schmaleren Kerbe ist die eine Seitenwand seitlich auf 3 mm. 45° abgeschrägt. Diese Kerbe dient zur Aufnahme der Rückholfeder, Bestell-Nr. 11451, des Kickstarters.

Die andere Kerbe, deren Seitenflächen im Winkel von 20° zueinander stehen, ist die im Rundschreiben Nr. 69, Absatz 2, erwähnte abgeschrägte Kerbe, welche zur Aufnahme der Stellschraube, Bestell-Nr. 12080, dient.

Wir hoffen, daß durch vorstehende Ausführungen eindeutig geklärt ist, welche Kerbe für die Aufnahme der Feder und welche Kerbe zur Aufnahme der Stellschraube vorgesehen ist.

Ihr Werkstattpersonal bitten wir auf diesen Punkt besonders hinzuweisen.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 71

April 54

Betr.: Wegzähler u. Geschwindigkeitsmesser (Tachometer)
VESPA-MODELL 1954 (HC); Modell A (HE-2)

In Fällen, bei denen das Zählwerk des Wegzählers beim Schalten von Kilometerstand 99 auf 100 nicht weiterzählt ist anzunehmen, daß der Antrieb der Hunderter-Ziffernrolle blockiert wird.

Dies ist möglich, wenn der Sitz der Tachometerbeleuchtung nicht einwandfrei ist. In diesen Fällen ist das Tachometer auszu-tauschen.

Die Herstellerfirma „VDO“, Frankfurt a/Main, hat Anordnung getroffen, daß der Austausch der beanstandeten Tachometer durch ihre Kundendienststellen reibungslos erfolgt.

Im Bedarfsfalle bitten wir, sich an eine der nachstehend aufgeführten Kundendienststellen der Firma „VDO“ zu wenden:

Berlin SO 36,	Oranienstr. 183
Bielefeld,	Beckhausstr. 55
Bremen,	Rembertistr. 32
Dortmund,	Heiliger Weg 50
Düsseldorf,	Worringerstr. 110 (ab 17.5.54 Grupellostr. 28)
Essen,	Brigittastr. 38
Frankfurt a/M.,	Mainzer Landstr. 191
Freiburg i. Br.,	Haslacherstr. 19
Hamburg,	Fehlandstr. 11
Hannover,	Herrenstr. 3-5
Karlsruhe,	Gottesauerstr. 6 (Autohof)
Köln,	Aachener Str. 130
Mannheim,	D 4, 15 (am Zeughauspl.)
München,	Erzgießereistr. 18
Nürnberg,	Steinbühlerstr. 10 (Am Plärrer)
Stuttgart,	Filderstr. 34.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 72
April 54

Betr.: Anbau eines zusätzlichen Kofferträgers.

In unserem techn. Rundschreiben Nr. 29, Nov. 52, brachten wir zum Ausdruck, daß es nicht zweckmäßig ist, einen zusätzlichen weit nach hinten ausladenden Kofferträger bei der VESPA anzubauen.

Wir baten unsere Händlerfirmen, uns zu helfen, daß das harmonische Gesamtbild der VESPA gewahrt bleibt.

Leider müssen wir feststellen, daß nach wie vor Kofferträger zusätzlich hinten angebaut werden, die nicht in Zusammenarbeit mit dem Werk entwickelt wurden.

In diesem Zusammenhang verweisen wir erneut auf unser techn. Rundschreiben Nr. 29 und die darin gemachten Ausführungen.

Als einen für VESPA geeigneten zusätzlichen Kofferträger empfehlen wir die von der Firma Karl Goller, München, entwickelte Ausführung „Goller - Boy“.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

Karl Goller



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 73
April 54

Betr.: Austausch - Fahrgestelle

Für unfallbeschädigte VESPA hält das Werk seit Jahren sogenannte Austausch-Fahrgestelle bereit, damit im Bedarfsfalle die Reparaturkosten entsprechend niedrig gehalten werden können.

Ein Austausch-Fahrgestell kann nur zur Verfügung gestellt werden, wenn das beschädigte Fahrgestell noch aufarbeitungsfähig ist.

Die Aufarbeitungsfähigkeit von unfallbeschädigten Fahrgestellen scheidet dann aus, wenn nachfolgend beschriebene Merkmale vorliegen:

- 1.) geknickter Holm, d.h. wenn die Stirnwand, oben, nach hinten oder vorn ausgebogen ist und dadurch der tragende Holm in seinem Kastenprofil unzulässig verformt ist.
- 2.) verdrehter Holm, d.h. wenn das nach oben führende Teil des Holmes um seine Längsachse verdreht ist und dadurch wieder in seinem Kastenprofil unzulässig verformt ist.
- 3.) Verschiebung der Seitenwände des hinteren Fahrgestells und damit verbunden eine Verformung der Zwischenwand, so daß dadurch die Festigkeit des Verbandes des hinteren Aufbaus in Mitleidenschaft gezogen ist.
- 4.) sonstige nicht erwähnte Verformungen tragender Fahrgestellteile und sonstige zusätzlich angebrachte Bohrungen, die das äußere Bild des serienmäßigen Fahrgestelles beeinträchtigen.

Die vorerwähnten Merkmale stellen nur Richtlinien dar, nach welchen das Werk eingesandte beschädigte Fahrgestelle beurteilt.

Selbstverständlich ist erst das Ergebnis der im Werk vorgenommenen Untersuchung ausschlaggebend für die Lieferung eines Austausch-Fahrgestelles.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Allgemein

April 54

Betr.: Kundendienst - Scheckhefte

Für die Kundendienstmäßige Betreuung der VESPA und der GOUVERNEUR werden den Kraftfahrzeugpapieren grundsätzlich Kundendienst-Scheckhefte mitgegeben. Überzeugen Sie sich in Zukunft bei Erhalt dieser Papiere, daß alle Unterlagen Ihnen übergeben wurden. Für verloren gegangene Kundendienst-Scheckhefte kann ein Ersatz nicht gegeben werden.

In den Ausführungserklärungen auf Seite 4 der Kundendienst-Scheckhefte ist die Handhabung des Scheckheftes

- a) durch den Besitzer des Fahrzeuges,
- b) durch die Kundendienststellen,

eindeutig erklärt.

Wir stellen fest, daß diese Hinweise nicht von allen Kundendienstwerkstätten bei Überprüfungsarbeiten beachtet werden.

Um die Kartei für das Nationale eines Fahrzeuges auch in Ihrem Sinne im Werk ordnungsgemäß führen zu können, ist es erforderlich, daß die Empfangsbestätigung nach Durchführung der Ablieferungskontrolle, ausgefüllt und vom künftigen Fahrzeugbesitzer unterschrieben, sofort dem Werk eingesandt wird.

Die Abschnitte für den Abschmierdienst und den sonstigen Überwachungsdienst brauchen dem Werk nicht eingesandt zu werden. Wir empfehlen jedoch, diese Abschnitte zu Ihren Akten zu nehmen, damit Sie Ihrerseits über die durchgeführte Arbeiten entsprechende Unterlagen besitzen.

Eine Ausnahme hiervon bilden die in den Kundendienst-Scheckheften enthaltenen Gutscheine, die nach Durchführung der Arbeiten (siehe Rückseite der Gutscheine) vom auszuführenden Meister abzuhaken und zu unterschreiben sind. Gleichzeitig muß der Fahrzeugbesitzer bei Übergabe des Fahrzeuges nach der Durchsicht die ausgeführte Arbeit durch seine Unterschrift bestätigen.

Diese Gutscheine sind alsdann sofort dem Werk einzuschicken, unbeschädigt, vollständig ausgefüllt und mit Ihrem Firmenstempel und Ihrer Unterschrift versehen.

Es geht nicht an, daß Gutscheine durchgetrennt werden. Dieselben müssen uns in der gesamten Größe des Gutscheines zugehen.

Beschädigte und nicht ordnungsgemäß ausgefüllte und unterschriebene Gutscheine werden in Zukunft vom Werk nicht mehr honoriert und Ihnen bei Unstimmigkeiten auch nicht mehr zur Berichtigung zurückgesandt.

Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Handlungsweise und bitten Sie, für die Zukunft gesehen, nur einwandfreie ausgefüllte Gutscheine nach hier zu geben.

Folgende Abschnitte der Kundendienst-Scheckhefte sind dem Werk einzuschicken:

a) V E S P A :

Empfangsbestätigung (Seite 5)

Gutschein Nr. 1 (1000 km)

Gutschein Nr. 2 (4000 km)

b) GOUVERNEUR:

Empfangsbestätigung (Seite 5)

Gutschein Nr. 1 (1000 km)

Gutschein Nr. 2 (2000 km).

H O F F M A N N - W E R K E

Der technische Dienst



Mitteilungen
aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DUSSELDORF

Ersatzteildienst

Rundschreiben Nr. 1/54

30. 4. 1954

Betr.: Lieferung von Ersatzteilen.

Wir hoffen, daß Sie in den Wintermonaten Ihr Ersatzteil-Lager soweit aufgefüllt haben, um den ersten Ansturm der Saison bewältigen zu können.

Zur Nachfüllung Ihres Ersatzteil-Lagers bitten wir Sie, uns jeweils zweimal im Monat Ihre Anforderungen hereinzugeben. Die Auslieferung erfolgt dann innerhalb von 2-3 Tagen. Expres-Bestellungen werden am Eingangstage des Auftrages ausgeführt. Von dieser Regelung sind nur wenige Teile wie Fahrgestelle, Kurbelgehäuse etc. ausgenommen.

Zur reibungslosen Abwicklung Ihrer Bestellungen wollen Sie bitte folgende Punkte beachten:

1. Benutzen Sie stets unsere Bestellformulare gelb-grün für Vespa, weiß-blau für Motorrad.
2. Die Formulare in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen und die Zeilen einhalten.
3. Aufträge nach Typen ordnen.
4. Teilbezeichnung und Katalog-Nr. anführen. In Zweifelsfällen entscheidet die Katalog-Nr.
5. Bei lackierten Teilen Farbe angeben.
6. Führen Sie die Versandart und bei Bahn- und Postsendungen mit anderen Bestimmungsorten oder Stationen auch diese an.
7. Bei Vespa-Fahrgestell-Aufträgen unbedingt angeben, ob:
A mit Gestängeschaltung oder
B mit Bowdenzugschaltung oder
C Modell 1954
8. Bei Vespa-Lenkern wollen Sie Nachstehendes beachten:
Ausführung A ganz poliert, für Tachometer an der Spritzwand
" A u. B Seiten poliert, für Tachometer auf dem Lenker
" C für Modell 1954
9. Bei Vespa-Kurbelgehäusen im Austausch, stets die brauchbare Hälfte zum Anpassen einsenden, alle eingebauten Teile ausbauen. Wir haben angepasste Gehäuse am Lager, so daß der Versand am Eingangstage erfolgen kann.
10. Einzelteile für Oeldruckstoßdämpfer der Modelle B u. C werden nicht geliefert. Defekte Stoßdämpfer zum Austausch einsenden.
11. Kleinteile-Bestellungen bis zum Brutto-Preis von DM -.20 pro Stück werden jeweils auf 25 Stück erhöht.
12. Tachometer-Reparaturen und Garantie-Ersatz wollen Sie direkt an den nächsten VDO-Dienst einsenden.
13. Bei Motorradteilen ist besonders anzuführen:
Für Gouverneur: Fahrgestell- und Motor-Nr.
Für alle anderen Modelle: Fahrgestell-Nr., Type, Farbe, ob Hirafe. Telegabel- und Nabenfabrikat.
14. Die Liste der Austauschteile ist erweitert worden, Ergänzungsblatt beiliegend. Austauschteile können nur gegen vorherige Einsendung der austauschfähigen Alt-Teile geliefert werden.
15. Bei Vespa-Steuerlager für Steuerung bitten wir zu beachten, daß diese satzweise geliefert werden.
Oberer Satz DM 11,65
unterer " " 6,75

Beachten Sie bitte bei Ihren Bestellungen vorstehende Punkte. Sie erleichtern sich und uns die Abwicklung Ihrer Aufträge.

H O F F M A N N - W E R K E
Ersatzteil - Abteilung

Hoffmann-Werke

Lintorf / Bez. Düsseldorf

Ergänzungsblatt Nr. 3 zu Vespa-Preisliste Nr. 3/52, Ausgabe 1. 1. 1952

Preise für Austausch-Teile:

Austausch-Fahrgestell, Ausführung A, B + C	180,—
Austausch-Motor, Ausführung A + B	290,—
Austausch-Motor, Ausführung C	300,—
Austausch-Steuerrohr, Ausführung A, B oder C	30,—
Austausch-Motorhaube, Ausführung A + B	15,—
Austausch-Motorhaube, Ausführung C	16,50
Austausch-Werkzeugkasten, Ausführung A + B	14,—
Austausch-Werkzeugkasten, Ausführung C	15,—
Austausch-Winkeltrieb	14,90
Austausch-Kurbelwelle	33,—
Austausch-Zylinder mit Kolben kompl.	36,—
Austausch-Korklamelle	1,50
Austausch-Stoßdämpfer, hinten	18,—
Austausch-Stoßdämpfer, vorn, Modell B - C	12,50
Austausch-Bremsbacken, vorn	6,60 p.P.
Austausch-Bremsbacken, hinten	7,25 p.P.
Austausch-Vorgelege A + B	36,—
Austausch-Schaltrastung A	10,—
Austausch-Zahnrad I. Gang A - B	9,—
Austausch-Mitnehmerring A - B	8,—
Austausch-Zylinderkopf	10,—
Austausch-Tachometer, klein, 60 Ø	11,—
Austausch-Tachometer, groß, 80 Ø	12,—

Diese Liste wird laufend ergänzt.

Auf Austausch-Preise werden 15% **Rabatt** gewährt. Voraussetzung für die Abwicklung des Austausch-Verfahrens ist die Rückgabe der noch reparaturfähigen Alt-Teile. Ein Austausch findet erst statt, nachdem die Alt-Teile hier eingegangen und für reparaturfähig befunden worden sind. Lieferung von Austausch-Teilen erfolgt, soweit Lagerbestand vorhanden.

Durch diese Liste wird das Ergänzungsblatt Nr. 1 aufgehoben, soweit es sich um Austauschteile handelt.

HOFFMANN-WERKE
Ersatzteil-Abteilung

Lintorf, den 30. 4. 1954
ET Sche/Pfe.



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DUSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 74
Mai 54

Betr.: Vergaser

VESPA Modell 1954 (HC)

In der VESPA Mod. 54 (HC) ist ein BING-Vergaser, Muster 1/20/21, seit längerer Zeit eingebaut. Die Bestückung ist die gleiche wie im Rundschreiben Nr. 54 (Nov. 53) angegeben.

Die Deckelplatte mit Krümmer (Best.-Nr. 91-1612a), die als Führung des Vergaser-Bowdenzuges dient, wird mit der Deckelverschraubung (Best.-Nr. 91-1613) in einer bestimmten Richtung festgeschraubt, so daß der Krümmer in Richtung des einlaufenden Zugseiles steht.

Stimmt die Richtung des Krümmers nicht mit der Zugrichtung des Seiles überein, so besteht die Möglichkeit, daß sich die Deckelverschraubung lockert.

Bei allen Arbeiten am Vergaser und bei den Überwachungsarbeiten bitten wir, die richtige Stellung des Krümmers zu prüfen und gegebenenfalls die Verschraubung nachzuziehen.

Zweckmäßigerweise ist auch der VESPA-Fahrer entsprechend zu belehren.

Neuerdings ist die Deckelplatte mit einer entsprechenden Halterase versehen, so daß die Krümmerstellung sich nicht verändern kann.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

Vespa -Kundendienst

Nr. 75
Mai 54

Betr.: Überspannungs-Schutzspule Bestell-Nr. 146085
VESPA Modell 1954 (HC)

Die Rücklichtlampe und die Lampe für die Tachometerbeleuchtung werden während der Fahrt direkt vom Wechselstromnetz der Maschine gespeist.

Sollte es vorkommen, daß während der Fahrt in diesem Wechselstromkreis Störungen auftreten, so besteht die Möglichkeit, daß entsprechend der Motordrehzahl durch plötzliche Überspannungsschläge die Glühlampen gefährdet sind.

Als Schutz für diese Lampen haben wir eine Überspannungsschutzspule entwickelt, die in diesen Stromkreis vor diese Lampen geschaltet wird.

Bei auftretenden Schwierigkeiten schlagen wir vor, diese Schutzspule in der betreffenden Maschine einzubauen.

Diese Überspannungsschutzspule kann gegen Berechnung beim Werk angefordert werden.

Der Einbau erfolgt zweckmäßigerweise im Scheinwerfergehäuse und zwar wird die Spule mit ihrem Halteblech unter die rechte Befestigungsschraube für den Zündlichtschalter festgeklemmt.

Das an der Schalterklemme 58 angelegte Kabel für das Rücklicht ist abzuklemmen und in einer der freien Anschlußklemmen der Schutzspule zu befestigen. Ebenso ist das an Klemme 56 angelegte kurze Kabel für die Tachometerbeleuchtung abzuklemmen und in derselben Klemme der Schutzspule zu befestigen.

Dabei ist zu beachten, daß das zweite an die Klemme 56 gelegte Kabel für die Scheinwerferbeleuchtung einwandfrei untergeklemmt bleibt.

Von der Klemme 58 ist ein neues kurzes Kabel zu der zweiten noch freien Anschluß-Klemme der Schutzspule zu führen.

Soweit das Standlicht im Scheinwerfer an der Klemme 58 angelegt war, ist das zum Standlicht führende Kabel auf Klemme 57 zu legen.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 76
Mai 54

Betr.: Einfahren
VESPA Modell 1954 (HC)

In der den VESPEN beigegebenen Kurzanleitung ist darauf hingewiesen, daß die Einfahrzeit 2000 Fahrkilometer beträgt.

Wir müssen leider die Feststellung treffen, daß diese Einfahrzeit nicht eingehalten wird bzw. der Kunde nicht mit dem notwendigen Nachdruck darauf hingewiesen wird.

Auch stellen wir fest, daß der Kunde das für die Einfahrzeit vorgeschriebene Kraftstoff-Ölgemisch 1:15 nicht immer bzw. nicht lange genug fährt.

Diese Erfahrung müssen wir vielfach bei den Fahrern machen, die bereits die zweite bzw. dritte VESPA besitzen. Auch müßten wir erkennen, daß die Händler-Werkstätten vor Ablauf der Einfahrzeit die Einstellung des Vergasers auf sparsamen Verbrauch ändern.

Die vorstehend aufgeführten Abweichungen von den von uns geforderten Maßnahmen für das Einfahren der Maschine gefährden den Einlaufvorgang und können zu ernsthaften Störungen und Folgeschäden führen.

Wir bitten, Ihr Werkstatt-Personal bzw. die VESPA-Fahrer entsprechend zu belehren und dabei folgendes zu beachten:

1. Einfahrzeit 2000 Fahrkilometer,
2. Kraftstoff-Ölgemisch 1:15,
3. Einstellung des Vergasers s. Rundschreiben Nr. 54 (Nov. 53).

H O F F M A N N - W E R K E

Der technische Dienst



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DUSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 77
Mai 54

Betr.: Lichtanlage
VESPA Modell 1954 (HC)

Die VESPA Mod. 54 hat außer dem Hauptscheinwerfer am Lenker einen zusätzlichen Scheinwerfer auf dem vorderen Kotflügel (Nebelscheinwerfer).

Während in dem Hauptscheinwerfer eine Biluxlampe 25 Watt eingesetzt ist, die den Betrieb wahlweise mit Fernlicht bzw. Abblendlicht ermöglicht, besitzt der Scheinwerfer auf dem Kotflügel nur eine Einfadenlampe 25 Watt.

Dieser als Nebelscheinwerfer ausgebildete untere Scheinwerfer hat jedoch die gleiche Lichtstärke wie das Abblendlicht eines vergleichbaren Hauptscheinwerfers und gilt daher aufgrund der Entscheidung des Bundesverkehrsministeriums als Abblendlicht.

Es ist daher nicht erforderlich, daß die Benützung des Kotflügelscheinwerfers (Nebelscheinwerfer) zusätzlich bei Tag das Abblendlicht und bei Nacht das Abblendlicht oder das Standlicht des oberen Hauptscheinwerfers mitbrennt.

Bei Schwierigkeiten mit den örtlichen Zulassungsstellen bitten wir, auf nachstehende Entscheidung hinzuweisen:

Bundesverkehrsministerium ST. V. 7-4024 M/54 v. 1. 4. 54:

Betr.: §§ 51 und 52 STVZO

„Nach Ihren Ausführungen werden die für das Abblendlicht vorgeschriebenen Mindestwerte der Beleuchtungsstärke auch von dem vorgeschlagenen Nebelscheinwerfer erreicht. Unter diesen Umständen ist das Licht des Nebelscheinwerfers als Abblendlicht zu werten; eine Ausnahmegenehmigung ist nicht erforderlich.“

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DUSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 78
Juni 54

Betr.: Einbau der Überspannungs-Schutzspule Best.-Nr. 146085
Vespa Mod. 54 (HC)

Im techn. Rundschreiben Nr. 75 schlugen wir vor, bei auftretenden Störungen zum Schutze der Rücklichtlampe und der Lampe für die Tachometerbeleuchtung eine Überspannungs-Schutzspule einzubauen.

Zur Ergänzung dieses Rundschreibens weisen wir darauf hin, daß beim Anschließen der Zuleitungskabel, das von der Schalterklemme 58 abzuklemmende Kabel, welches zur Rücklichtbirne führt, nicht wahllos an eine der beiden Anschlußklemmen der Spule anzulegen, sondern nur an der Klemme zu befestigen ist, die auf der Isolationsplatte der Spule sitzt.

Dasselbe gilt für das von der Klemme 56 abzuklemmende Kabel für die Tachometerbeleuchtung.

Das neu zwischen der Schalterklemme 58 und der Schutzspule zu verlegende (etwa 125 mm lange) Kabel muß an die Klemme der Schutzspule geführt werden, die auf dem Blechmantel sitzt.

A C H T U N G !

Werden die Anschlüsse nicht richtig ausgeführt, kann die Überspannungs-Schutzspule bei etwa auftretenden Spannungsstößen nicht ihren Zweck erfüllen.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DUSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 79

Juni 54

Betr.: Bremsüberwachung und -Pflege

Die Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung im Straßenverkehr hat eine Verschärfung der Zulassungsbestimmungen mit sich gebracht. Auch die Zulassungsstellen überprüfen in letzter Zeit viel kurzfristiger früher zugelassene Fahrzeuge. Dieses ist erforderlich, um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer im schneller fließenden Verkehr zu gewährleisten.

Aus diesem Grunde wollen wir es nicht unterlassen, die HOFFMANN-Kundendienstwerkstätten darauf hinzuweisen, daß der Bremsüberwachung und -Pflege ein besonderes Augenmerk zu widmen ist.

Beim Vorführen von VESPA ist vor allen Dingen darauf zu achten, ob beide Bremsen voll einsatzfähig sind. Unsere Erfahrungen zeigen, daß meistens nur die Hinterradbremse benützt wird. Wir konnten Fälle verzeichnen, wo die Vorderrad-Bremse durch zu wenig Benutzung und Beachtung sich in einem vollkommen ungenügenden Zustand befand. Selbstverständlich bleibt es dem Kunden überlassen, die Vorderrad-Bremse zu benutzen oder nicht, aber die Wartungswerkstätte ist verpflichtet, sich bei Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten vor Übergabe des Fahrzeuges auch von einwandfreien Funktionieren der Vorderradbremse zu überzeugen.

Bei Neubelegung von Bremsbacken mit Bremsbelag müssen die Bremsen ein-gelaufen werden. Es genügt ein kurzes Fahren mit leicht angezogener Bremse, um das Einlaufen des Belages und der Bremstrommel zu erreichen. Die Bremsbacken müssen in der Bremstrommel voll tragend anliegen. Es ist nicht zweckmäßig, durch Aufrauen des Bremsbelages eine verbesserte Bremswirkung erreichen zu wollen. Nur in den Fällen, wo durch Eindringen von Schmutz der Bremsbelag harte Stellen aufweist (Quietschen der Bremsen) ist zu empfehlen, mit einer Feile diese harten Stellen zu be-seitigen. Auf das zeitgemäße Nachstellen der Bremsen ist besonders zu achten.

Wir bitten Sie, Ihr Werkstatt-Personal auf Vorstehendes besonders auf-merksam zu machen und die VESPA-Fahrer auf die Zweckmäßigkeit hinzu-weisen, die Bremsanlagen in regelmäßigen Zeitabständen überprüfen zu lassen.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

[Handwritten signature]



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DUSSELDORF

Vespa -Kundendienst

Nr. 80

Juli 54

Betr.: Kupplungs-Druckstück Nr. 16820 u. Druckteller Nr. 16821
VESPA-Motor Mod. 54 und Mod. A

In der Anleitung und Bedienungsvorschrift ist als Getriebeöl ein Markenöl der Reihe SAE 30 angegeben.

Wird ein Öl mit höherer Zähigkeit eingefüllt, besteht die Möglichkeit, daß die Schmierung der Kupplungsbetätigungsteile nicht sichergestellt ist und daraus eine Beschädigung des Kupplungs-Druckstückes und des Drucktellers die Folge sein kann. Dies zieht meistens eine sehr kostspielige Wiederinstandsetzung nach sich.

Wir verweisen daher nochmals auf die Wichtigkeit nachfolgender Punkte:

1. Getriebeöl Reihe SAE 30 verwenden.
2. Getriebeöl-Wechsel alle 1000 Fahrkilometer.
3. Regelmäßige Überprüfung des Getriebeölstandes und rechtzeitige Ergänzung bei abgesunkenem Ölstand.
4. Richtige Kupplungseinstellung (Einstellspiel nicht zu gering).
5. Die Bohrung in der Gehäuse-Entlüftungsschraube darf nicht zugesetzt sein.

Wir bitten, Ihr Werkstattpersonal und die VESPA-Fahrer entsprechend zu belehren.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DUSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 81
Juli 54

Betr.: Anlaufscheibe Best. Nr. 2213
VESPA-Motor 54

Im Rundschreiben Nr. 61 brachten wir zum Ausdruck, daß der VESPA-Motor 54 nunmehr mit 2 Innenlamellen mit Kork ausgestattet würde (Anstelle von 3 Innenlamellen). Bei aufkommenden Kupplungsschwierigkeiten sollten die 3 Innenlamellen ausgebaut und durch 2 Innenlamellen (alter Ausführung) ersetzt werden. Bei diesem Umbau mußte gleichzeitig die Außenlamelle plan, und die Außenlamelle, gewölbt, auch in der alten Ausführung eingebaut werden. (Kupplungskorb und Kupplungsnahe sollten im Motor verbleiben.)

Die bei dem Motor mit 3-Innenlamellenkupplung eingebaute Anlaufscheibe Nr. 2213 = 3,5 mm stark (vor dem Kupplungszahnrad auf der Kurbelwelle) braucht beim Umbau der Kupplungslamellen nicht ausgetauscht zu werden.

Beim Einbau des alten Kupplungskorbes Nr. 11406 und der Kupplungsnahe Nr. 12499 in die Motore mit 3-Innenlamellenkupplung muß die Anlaufscheibe eine Stärke von 1,5 mm haben (alte Ausführung).

Bei Bestellung der Anlaufscheibe Nr. 2213 bitte die Stärke = 1,5 mm oder 3,5 mm angeben.

Wir bitten um Unterweisung Ihres Werkstattpersonals.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DUSSELDORF

Vespa -Kundendienst

Nr. 82
Juli 54

Betr.: Kerbverzahnung auf der Antriebswelle 12699 bzw. 18635
bzw. in der Hinterradnabe 2857

Der Antrieb des Hinterrades erfolgt von der Antriebswelle des Motors über die Kerbverzahnung auf die Hinterradnabe.

Diese Kerbverzahnung überträgt aber nicht nur die Motorkraft auf das Hinterrad, sondern gewährleistet auch den einwandfreien Sitz des Hinterrades.

Zur Befestigung der Hinterradnabe auf der Antriebswelle dient die Kronenmutter S 2314 bzw. 2099, die ihrerseits durch Splint gesichert ist.

Hat die Kronenmutter nicht den entsprechenden Festsitz, ist ein seitliches Verschieben der Hinterradnabe auf der Kerbverzahnung möglich.

Die Folge ist eine Zerstörung des Passungssitzes der Kerbverzahnung.

Eine einwandfreie Führung des Hinterrades ist dann nicht mehr gegeben.

Aus dem Vorhergesagten ist ersichtlich, welche Wichtigkeit dem Festsitzen der Kronenmutter beizumessen ist. Überprüfen Sie bitte bei allen Inspektionen und bei allen Reparaturmaschinen den einwandfreien Sitz dieser Kronenmutter.

Unter Umständen Beilagescheiben verwenden, um die richtige Stellung der Kronenmutter zum Splintloch zu gewährleisten. Bei beschädigter Kerbverzahnung Hinterradnabe, gegebenenfalls auch Antriebswelle austauschen.

Wir bitten um Unterweisung Ihres Werkstattpersonals und der VESPA-Fahrer.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 83
Aug. 54

Betr.: Oberes Stoßdämpferlager (16996)
VESPA Modell 1954

Beim VESPA Fahrgestell Modell 54 ist das obere Stoßdämpferlager 16996 durch 2 Zylinderkopf-Schrauben 142003 und 2 Sechskantmuttern M 10 DIN 936 an dem Fahrgestell befestigt. Zwischen dem oberen Lager und der Innenseite des Fahrgestells (Zwischenwand) sind 2 Scheiben 10,5 DIN 125 angeordnet. Zwischen Fahrgestell-Außenseite und den beiden Sechskantmuttern liegen je eine Scheibe 10,5 DIN 433.

Im Verfolg des weiteren Zusammenbaues der VESPA wird der Gepäckträger auf die vorerwähnten Muttern M 10 DIN 936 gezogen unter Verwendung zweier Federringe B 10 DIN 127 und der beiden Sechskantmuttern 142001.

In unseren Inspektionsvorschriften ist erwähnt, daß Schrauben und Muttern nachzuziehen sind.

In diesem Zusammenhang bitten wir, auch die beiden unmittelbar auf der Außenseite des Fahrgestells sitzenden Sechskantmuttern M 10 DIN 936 auf Festsitz zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen. Selbstverständlich ist der Gepäckträger vorher abzubauen.

Wir bitten um entsprechende Unterrichtung Ihres Werkstattpersonals.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DUSSELDORF

Kundendienst

Allgemein

Aug. 54

Betr.: Kundendienst bei neuen Fahrzeugen

Es ist unbedingt erforderlich, daß nach Übergabe des Fahrzeuges der Kundendienst durch den Händler ordnungsgemäß durchgeführt wird.

Wir stehen als Werk auf dem Standpunkt, daß ein einwandfrei durchgeführter Kundendienst beim Händler die Voraussetzung ist für den weiteren Verkauf der Erzeugnisse.

Zur Erleichterung der Durchführung des Kundendienstes bei den Händlerfirmen hat das Werk Kundendienst-Scheckhefte herausgegeben, die jedem Fahrzeug mit den Kraftfahrzeugpapieren mitgegeben werden. Damit wird dem Kunden ein wohl-durchdachtes Überwachungsprogramm für seine Maschine zuteil, das sich über eine Fahrstrecke von 6000 Fahrkilometern bei der VESPA und 10000 Fahrkilometern bei der HOFFMANN-GOUVERNEUR und - S 300 erstreckt.

Hierdurch wird weiter erreicht, daß der Besitzer des Fahrzeuges gezwungen wird, in vorgeschriebenen Kilometer-Abständen sein Fahrzeug untersuchen zu lassen. Es ist natürlich Pflicht des Händlers, gemäß unseren Hinweisen die entsprechenden Arbeiten durchzuführen.

Für die Durchführung der Kundendienst-Arbeiten, wofür in den Kundendienst-Scheckheften jeweils ein Gutschein vorgesehen ist, vergütet das Werk an die durchführenden Kundendiensthändler folgende Beträge:

- | | | |
|--|-----------------------------|---------|
| 1.) <u>VESPA:</u> | <u>Gutschein Nr. 1</u> | |
| | (bei Kilometerstand 1000) | DM 3.-- |
| | <u>Gutschein Nr. 2</u> | |
| | (bei Kilometerstand 4000) | DM 5.-- |
| 2.) <u>HOFFMANN- GOUVERNEUR und - S 300:</u> | | |
| | <u>Gutschein Nr. 1</u> | |
| | (bei Kilometerstand 1000) | DM 5.-- |
| | <u>Gutschein Nr. 2</u> | |
| | (bei Kilometerstand 2000) | DM 5.-- |

Die weiteren Arbeiten sind für den Kunden kostenpflichtig. Hier haben wir entsprechende Festpreise vorgeschrieben. Lediglich der Abschmierdienst bei 500 Fahrkilometern wird von dem Händler kostenlos für den Kunden durchgeführt. (Es ist selbstverständlich, daß Öl, Fett usw. bei allen Arbeiten vom Kunden gezahlt werden).

Wir erwarten, daß die Kundendienstarbeiten lt. Scheckheft auch dann von dem Hoffmann-Händler durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug nicht bei ihm gekauft wurde.

Dieses ist erforderlich, wenn eine Betreuung durch Reiseverkehr bedingt, am Heimatort nicht durchgeführt werden kann.

Die uns dann eingereichten Gutscheine werden dem jeweiligen Hoffmann-Händler entsprechend dem Vorgenannten selbstverständlich gutgeschrieben. Wir bitten, diese Gutscheine in solchen Fälle mit ihrem Stempel zu versehen.

Wir bitten um Unterrichtung Ihres Werkstatt-Personals und entsprechende Erziehung derjenigen, denen die Durchführung der Inspektionsarbeiten obliegt.

H O F F M A N N - W E R K E

Abt. Kundendienst



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

Vespa -Kundendienst

Nr. 84
Aug. 54

Betr.: Lichtanlage (Batteriepflege)
VESPA. Modell 54

Bei der Lichtanlage der VESPA wird die Batterie über einen Selen-Gleichrichter vom Ladeanker des Schwungradlichtmagnetzünders aufgeladen.

Die Aufladung der Batterie erfolgt unmittelbar in Abhängigkeit von der Drehzahl des Motors mit einer Höchstladeleistung von 3 Watt. Eine besondere Regelung des Auflade-Vorganges in Abhängigkeit der Ladespannung erfolgt nicht. Die Batterie wird also während des Laufens des Motors dauernd aufgeladen.

Die Ladeleistung ist so abgestimmt, daß bei normalen Betriebsverhältnissen die Batterie nicht überbeansprucht wird.

Strom wird der Batterie nur entnommen durch Einschalten der Standlichtanlage und bei Benutzung der Fußbremse durch Aufleuchten des Bremslichtes.

Es ist verständlich, daß während des Sommers, wenn die Standlichtanlage nur selten oder gar nicht brennt, die Batterie nicht genügend beansprucht wird. Es empfiehlt sich, in diesem Falle die Batterie durch Einschalten der Standlichtanlage des öfteren zu entladen, um ein Überladen zu vermeiden.

Ein Nachladen der Batterie durch fremde Stromquellen ist in den Sommermonaten überhaupt nicht erforderlich.

Wir bitten um Unterrichtung Ihres Werkstattpersonals und der VESPA-Fahrer.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 85
Aug. 54

Betr.: Motorlage zum Fahrgestell
Modell A u. Modell 54

Wir hatten Gelegenheit, bei Reparaturmaschinen festzustellen, daß der Zylinder des VESPA-Motors in der Mulde der rechten Fahrgestellseite auflag.

Dies ist die Ursache dafür, daß beim Zurückfedern der Traverse der Zylinder des Motors in der Mulde aufschlägt und ein unangenehmes Dröhnen hervorruft.

Um dies zu verhindern, wird empfohlen, an der Befestigungsstelle des Motors mit der Traverse, zwischen der Traverse und dem Motorgehäuse, eine entsprechende Ausgleichscheibe beizulegen, damit in unbelastetem Zustand der Maschine der Abstand zwischen Zylinder und Mulde im Fahrgestell ca. 3 mm beträgt.

Sollte schon eine Scheibe beiliegen, so ist im Bedarfsfalle eine weitere Scheibe hinzuzufügen.

Bei Austausch von Motoren bitten wir, auf Vorstehendes besonders zu achten.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DUSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 86
Aug. 54

Betr.: Gummipuffer an der Motortraverse
Modell A

Um bei der VESPA das Durchfedern des Fahrgestells zu begrenzen, besitzt die Motortraverse 3 Gummipuffer als Anschlag. Diese stützen sich gegen das untere Abschlußblech des verlängerten Holmes ab.

Mit Einführung des doppeltwirkenden hydraulischen Hinterrad-Stoßdämpfers konnte der Einfederungsweg etwas vergrößert werden.

Um dies auch bei den Maschinen des alten Baumusters auszunützen, wird empfohlen, die als Anschlag dienenden Gummipuffer in ihrer wirksamen Höhe auf 17 mm zu kürzen.

Bei allen Umbauten (Fahrgestellwechsel) empfehlen wir, diese Kürzung der Gummipuffer durchzuführen. Als Ersatzteil werden nur noch Gummipuffer in der gekürzten Ausführung für alle VESPA-Typen geliefert.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 87 Allgem.
Aug. 54

Betr.: Kraftfahrzeugbriefe
VESPA A

Bis zum 6.11.1953 wurden die VESPEN Modell A nach der Allgemeinen Betriebserlaubnis Nr. 572 vom 19.6.1950 zugelassen.

Ab diesem Stichtag ist die Allgemeine Betriebserlaubnis Nr. 1184 vom 7.11.1953 maßgebend.

Durch die Verzögerung der Typ-Prüfung wurden die Daten für die Allgemeine Betriebserlaubnis Nr. 1184 zu spät bekannt.

In der Zwischenzeit wurden vom Werk die Eintragungen in die Kraftfahrzeugbriefe noch nach der ABE Nr. 572 vorgenommen.

Die Eintragung gemäß der ABE Nr. 1184 muß u. a. lauten:

Auf Seite 4 unter Nr. 2a	Typ	VFSPA HA
" " 4 " Nr. 3a	Leergewicht	95 kg
" " 4 " Nr. 8	Höchstgeschwindigkeit	67 km/Stde.

Sollten Sie in der nächsten Zeit VESPEN Modell A zum Verkehr zulassen, die nach dem 6.11.1953 gebaut sind, und deren Bauausführung im Kraftfahrzeugbrief noch nicht gemäß der ABE 1184 mit obigen Daten bescheinigt ist, bitten wir, den Kraftfahrzeugbrief zur Abänderung an uns einzusenden.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

Gouverneur-Kundendienst

Nr. 14 (Allgemeines)
Mai 54

Betr.: Ersatzteil-Katalog
Liste für Spezialwerkzeuge.

Wir übersenden Ihnen heute einige Unterlagen, die Sie unbedingt für eine ordnungsmäßige Kundendienstabwicklung bzw. für die Bereithaltung von Ersatzteilen für HOFFMANN-GOUVERNEUR und - S 300 benötigen.

- 1.) Der anliegende Ersatzteil-Katalog gilt für HOFFMANN-GOUVERNEUR (MP 250 - 2) und HOFFMANN - S 300.

Wir machen darauf aufmerksam, daß der bisher in Ihrem Besitz befindliche Ersatzteil-Katalog HOFFMANN-GOUVERNEUR (MP 250) für die GOUVERNEUR-Motore Typ 1 seine Gültigkeit behält. Die Teile, die im alten und neuen Katalog gleich sind, d.h. sich in ihrer Art nicht geändert haben, sind im neuen Katalog mit derselben Bestellnummer versehen.

Bei Ersatzteilbestellungen, die Sie aufgrund vorliegender Reparaturaufträge vornehmen, bitten wir, uns vorerst mit ihrer Bestellung gleichzeitig die Fahrgestell- und Motornummer anzugeben, um Falschlieferungen zu vermeiden.

- 2.) Der Ihnen mit diesem Schreiben übergebenen Liste über die von uns entwickelten Spezial-Werkzeuge für die Reparatur an HOFFMANN-GOUVERNEUR und - S 300 empfehlen wir, besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Um einen einwandfreien Ausbau, die Reparatur und den Wiederausbau am GOUVERNEUR-Motor bzw. Hinterradantrieb vornehmen zu können, sind diese Spezialwerkzeuge aus Zweckmäßigkeitsgründen unbedingt erforderlich.

Der Festpreis für den Satz dieser Spezialwerkzeuge beträgt laut beiliegender Preisliste DM 460,--.

Wir bitten um sofortige Werkzeug-Bestellung, damit wir unser Lager entsprechend bereithalten können. Die Lieferzeit wird voraussichtlich 4 Wochen betragen.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

Handwritten signature



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

Vespa-Kundendienst

Nr. 88
Sept. 54

Betr.: Lenkerhalterung
Vespa-Modell A und -Modell 54

Der Lenker Nr. 144001 ist an der Steuersäule in dem Lenkerhalter-Unterteil 15510 und dem Lenkerhalter-Oberteil 146311 bzw. 146403 in Gummieinlagen 15212 gelagert und festgeklemmt.

Wir bitten bei Inspektionsarbeiten und bei Reparaturen den einwandfreien Festsitz des Lenkers zu überprüfen und die Muttern der Befestigung nachzuziehen.

Falls ein Nachziehen der Muttern nicht mehr zum einwandfreien Festsitz des Lenkers führt, sind in jedem Falle die Gummieinlagen durch neue zu ersetzen. Auf keinen Fall darf durch beilegen zusätzlicher Einlagen, die nicht Originalteile sind, versucht werden, eine Abhilfe zu schaffen.

Gummieinlagen bitten wir unter Bestell-Nr. 15212 beim Werk anzufordern.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 89
Sept. 54

Betr.: Vergaser und Luftfilter

Es besteht Veranlassung darauf hinzuweisen, daß dem Luftfilter und dem Vergaser bzw. dessen Anbringung auf dem Motor-Ansaugstutzen eine gewisse Beachtung geschenkt wird.

Wir haben festgestellt, daß Verschleißerscheinungen an den gleitenden Teilen des Motors vorkommen, deren Ursache auf nicht einwandfrei gefilterte Ansaugluft zurückzuführen ist.

Wir weisen in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, daß bei Reparaturen auf gut dichtenden Sitz des Vergasers auf dem Ansaugstutzen des Motors geachtet werden muß (Ansaugen von Nebenluft die nicht durch das Luftfilter geht).

Auch ist darauf zu achten, daß die Gummimuffe 11249, die den Vergaserraum gegen das Eindringen von Staub und Schmutz abdichtet, einwandfrei sitzt und nicht beschädigt ist. Nicht einwandfreie Gummimuffen müssen ausgetauscht werden.

Der Pflege des Luftfilters ist besondere Achtung zu schenken. Wir verweisen darauf, daß in der Anleitung- und Bedienungsvorschrift unter „Instandhaltung und Pflegen“ (Seite 19) dieses ausdrücklich erwähnt ist.

Es ist selbstverständlich, daß bei neuen Vespen vor der Übergabe des Fahrzeuges an den Kunden, vom Händler das Luftfilter mit Öl zu tränken ist.

Hinweis siehe Kundendienst - Scheckheft Seite - 5 - (Empfangsbestätigung).

Wir bitten um Unterrichtung Ihres Werkstattpersonals.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DÜSSELDORF

Vespa -Kundendienst

Nr. 90
Sept. 54

Betr.: Kupplung; gewölbte Außenlamelle 11718
Vespa-Modell A und -Modell 54

Wie im Rundschreiben Nr. 61 zum Ausdruck gebracht, liegt die gewölbte Außenlamelle Nr. 11718 als letzte Lamelle in der Kupplung und wird durch den Sprengring 10099 verspannt.

Die Lamelle muß so eingebaut werden, daß die Wölbung nach innen liegt.

Zeigt sich beim Anfahren der Maschine und Loslassen des Kupplungshebels ein raschelndes Geräusch, bzw. fährt die Maschine mit Rucken an, ist die Ursache hierfür in nicht genügender Vorspannung der gewölbten Scheibe zu suchen.

Zur Behebung der Beanstandung ist die Kupplung auszubauen, der Sprengring 10099 zu entfernen, und die gewölbte Außenlamelle 11718 stärker durchzuwölben.

Bei Reparaturen und bei Einbau einer neuen Lamelle 11718 ist es zweckmäßig, die Lamelle von vorn herein etwas stärker durchzuwölben.

Wir bitten um entsprechende Unterrichtung Ihres Werkstattpersonals.

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst

Hoffmann



Technische Mitteilungen

aus den **Hoffmann-Werken**

J. O. HOFFMANN · LINTORF BEZ. DUSSELDORF

~~Vespa~~ -Kundendienst

Nr. 91
Sept. 54

Betr.: Vorderradbremse

Die Überprüfung der Bremsen von Reparaturmaschinen hat ergeben, daß in vielen Fällen die Vorderradbremsen sich in einem sehr schlechten Zustand befinden und den gesetzlichen Vorschriften bezüglich ihrer Bremswirkung, durch mangelhafte Wartung bedingt, nicht immer genügen.

Bekanntlich muß bei Einspurfahrzeugen sowohl mit der Hinterradbremse als auch mit der Vorderradbremse, jeweils allein, in heißem Zustand die vorgeschriebene mittlere Verzögerung von $2,5 \text{ m/sec}^2$ erreicht werden.

Diese Werte werden mit den in der Vespa eingebauten Bremsen ohne Schwierigkeiten erzielt, unter der Voraussetzung, daß die Bremsen in Ordnung und gut gepflegt sind.

Hierzu gehört selbstverständlich, daß die Bremsbeläge einwandfrei tragen und die Bremsen entsprechend dem Verschleiß nachgestellt sind.

Im übrigen verweisen wir auf unser Rundschreiben Nr. 79. (Bremsüberwachung und Pflege).

H O F F M A N N - W E R K E
Der technische Dienst